

Thüringer Mehrkampfpokal 2014 in Meiningen

Am Sonnabend ging es für neun Schwimmer der WSG Jena-Lobeda zum Wettkampf nach Meiningen. Schon der Weg bis zum Wettkampfbecken dauerte ewig, genau wie der gesamte Wettkampf, da dieser Wettkampf nicht der Norm entsprach. Denn in Meiningen fand in diesem Jahr der Thüringer Mehrkampfpokal statt – wie der Name schon sagt: ein wahrer Kampf. Da es ein Mehrkampf ist, mussten sich alle Teilnehmer in 100 m Schmetterling, 100 m Rücken, 100 m Brust und 100 m Freistil beweisen. Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss und so durften sich alle auch zusätzlich noch auf 200m Lagen freuen. Am Ende wurden dann alle Zeiten zusammen addiert und derjenige mit der besten Gesamtzeit durfte sich über Pokal und Titel freuen.

Wie man doch sehr deutlich sieht, ist das eine Menge für einen Tag. Die Schwimmer mussten sich in fünf Stunden fünf Herausforderungen stellen, da jedes Rennen für sich, seine eigenen Macken und Tücken hat. Doch all die harte Arbeit aus dem Training und dem vorausgegangen Trainingslager sollten sich bezahlt machen.



Gruppenbild der WSG (es fehlt leider Tita Schüler)

Trotz all der Strapazen konnten sich die Jenaer über sehr viele neue Bestzeiten erfreuen. Hier sind besonders Elias Hanft, Carl Seifert, Manuel Böhme und Tita Schüler zu nennen. Allen vier gelangen neue Bestmarken bei allen fünf Starts. Tita Schüler schwamm dabei über 100 m Brust in 1:23,28 sogar zu einem neuen Vereinsrekord – herzlichen Glückwunsch!

Florian fiel durch einen „kleinen Unfall“ leider verletzt aus, fuhr aber als „Co-Trainer“ und moralische Stütze mit. „Er trieb uns mehr in den Wahnsinn, als das er uns beruhigte!“, sagten einige der Mädchen.

Die Ergebnisse aller waren sehr zufriedenstellend, da auch die Konkurrenz aus ganz Thüringen nicht gerade schwach aufgestellt war. So erzielten die Schwimmer folgende Ergebnisse:

- Die beiden jüngsten aus dem Feld, Antonia Zimmer und Tita Schüler schlugen sich wie immer sehr gut. Am Ende erreichte Tita den dritten Platz und Antonia den undankbaren vierten Platz in der Gesamtwertung des Jahrgangs 2002.



Tita und Antonia bei der Siegerehrung

- Nele Seifert (2001) belegte in der Gesamtwertung den 8. Platz und hielt sich taff (mit drei neuen Bestzeiten) gegen ihre Konkurrentinnen von der Sportschule. Nele hat einen der stärksten Jahrgänge.
- Im Jahrgang 2000 schwimmt Maxi Hasenöhr. Sie ist verletzungsbedingt zurzeit nicht in Bestform, schwamm aber trotzdem auf Rang 7.
- Die Älteste unter den Frauen ist Clara Seifert, sie belegt verdient den 6. Platz.
- Sophie Brenn (1999) setzte sich gegen ihre Konkurrentinnen durch und errang als einzige der WSG Jena-Lobeda den heiß begehrten Pokal und Titel.



Sophie bei der Siegerehrung

Die Herren schlugen sich ebenfalls tapfer:

- Manuel Böhme erreichte in der Gesamtwertung Platz 7 und verfehlte eine Urkunde knapp.
- Genauso erging es Elias Hanft, welcher im selben Jahrgang schwimmt und Platz 8 belegte.
- Der Älteste der Herren ist Carl Seifert (1999). Er erreichte mit Hilfe seiner wahnsinnig engagierten weiblichen Fans den vierten Platz.



Und somit hat die WSG Jena-Lobeda wiederum ein erfolgreiches Wettkampfwochenende hinter sich gebracht. Allen Siegern und Platzierten einen herzlichen Glückwunsch!

Wir bedanken uns bei unseren beiden Kampfrichtern Grit und Peter!

von Sophie Brenn (und ihrem Trainer)

Hier einige Impressionen vom Wettkampf. Weitere finden Sie in der Bildergalerie auf der Homepage.

